

# Zeraphine, Deine Welt

Eine Sehnsucht ertrnkt mich  
Zieht mich langsam von hier fort  
Zu viel Zeit war vergeblich  
Verschenkt an diesem Ort  
Bleibt mir nur noch diese Leere  
Fast verlier ich den Verstand  
Bleibt mir nichts, das ich begehre  
Nicht mal Deine Hand

All zu oft hab' ich erwartet, den Himmel zu berhren  
Viel zu lang hab' ich gewartet

Und im grellen Licht seh' ich Dein Gesicht

Doch Deine Welt bleibt auch ein Teil von mir  
Mit Deinen Augen seh' ich mich bei Dir  
Kann wirklich niemand Deine Schreie hren  
Und jeden Tag beginnt's von vorn

Vielleicht siehst Du mein Leben  
An Dir vorbeiziehen  
Doch was sollt' ich Dir noch geben  
Ich will nur noch vor Dir fliehen  
Nimm mich nie mehr in die Arme  
Lass mich einfach wieder los  
Ich wei nicht, ob ich's ertrage

Doch im grellen Licht seh' ich Dein Gesicht

Doch Deine Welt bleibt auch ein Teil von mir  
Mit Deinen Augen seh' ich mich bei Dir  
Kann wirklich niemand Deine Schreie hren  
Und jeden Tag beginnt's von vorn